

FÜR DEN FRÜHJAHRSS- KURORT

Die Ratgeber der Dame, die Ärzte, schicken die Frauen, die nichts zu tun haben, nur zu gern in ein Verjüngungsbad, um die Sünden der Wintersaison aus dem Körper zu spülen. Die Brunnenkur ist beliebt, das frühe Aufstehen an einem jungen Frühlingmorgen tut den ermüdeten Nerven ebenso gut wie zeitiges Schlafengehen. Am Morgen am Brunnen aber ist es noch kühl; deshalb gehört der Brunnenmantel zur traditionellen Ausrüstung aller Badereisenden. Er ist diesmal „noch fescher“ als sonst, denn man hat ihm einen kleinen Kragen umgelegt, ein Cape, das oft abnehmbar ist und dann auch selbständig als sommerliche Hülle verwendet werden kann. Etwa über dem beliebten Vormittagskleid aus Wolle in den hübschen neuen Wollstoffen aus Krepp, Wollgeorgette, Kasha und seinen Abarten. Gewöhnlich stellt man zwei Farben zusammen, eine helle und eine dunklere, und schmückt die netten, schlichten Formen mit Applikationen. Der passende Schal,



Reise- und Brunnenmantel aus rosenholzfarbigem Kasha mit neuartiger abknöpfbare Pelerine

Modell: Lucile Phot. Scatoni, Paris